

# 100 Fotos und ein Tagebau in Öl Zeitensprünge in Luppenau

Fotoausstellung, Zentralwerkstatt Pfännerhall 28.5. – 28.6.10



Im Jahre 1950 wurden die Dörfer Tragarth, Löpitz und Luppenau verwaltungsrechtlich zusammengeschlossen. Der neue Name Luppenau verweist auf die Lage in der Luppen-Aue. Seit 2005 ist die Ortschaft Mitglied der Gemeinde Schkopau. Die Region hat durch die Erschließung und Renaturierung des Tagebaus Merseburg-Ost charakteristische Veränderungen erfahren. Von 1973 bis 1991 wurde Braunkohle gefördert. Die Sanierung der beiden Restlöcher endete mit dem Abschluss ihrer Flutung 2000: Der Raßnitzer und der Wallendorfer See umfassen zusammen eine Fläche von etwa 600 ha.



**Kurt Güttel und Ilja Bakkal**

Die Ausstellung *Zeitensprünge* haben wir für die Bürger von Luppenau zusammengestellt und 2008 im Schloss Löpitz gezeigt. Das Interesse war überwältigend.

Im Geiseltal vollzieht sich heute ein vergleichbarer Prozess, in wesentlich größerer Dimension aber einige Jahre später. Wie dankbar und schnell die Natur diese Veränderungen annimmt, können Sie mit uns erleben.